Prüfbericht nach §§ 114 ff SGB XI

Geprüfte Einrichtung:	**Tagespflege Wohnquartier am Storchenturm**
	Widemarkter Straße 32
	36404 Vacha
IK Nummer:	511611181
Auftragsnummer:	260831VT90000000-000067725
Datum der Prüfung:	31.08.2026 bis 31.08.2026
Auditor:	Judith Groß
Qualitätsprüfer:	Nadin Reiter
Prüfberichtserstellung:	04.09.2026

Prüfmaßstab

- die Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität nach § 113 SGB XI für die Tagespflege in der jeweils aktuellen Fassung,
- der aktuelle Stand des Wissens,
- die qualitätsrelevanten Inhalte der Verträge der Pflege- und der Krankenkassen mit der jeweiligen Einrichtung,
- die Rahmenverträge nach § 75 SGB XI,
- die Richtlinien zur Verordnung häuslicher Krankenpflege nach § 92 Absatz 1 Satz 2 Nr. 6 und Absatz 7 Nr. 1 SGB V sowie
- die relevanten Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention nach § 23 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG).

1. Angaben zur Prüfung und zur Einrichtung

D. Angaben zur Einrichtung		
1. Auftragsnummer:		260831VT90000000-000067725
2. Name:		Tagespflege Wohnquartier am Storchenturm
3. Straße/ Hausnummer:		Widemarkter Straße 32
4. PLZ/ Ort:		36404 Vacha
5. Institutions-kennzeichen (IK)	1.	511611181
	2.	
	3.	
	4.	
6. Telefon:		0662092000
7. Fax:		06620920030
8. E-Mail:		info@philippsthal-gesundbrunnen.org
9. Internetadresse:		www.philippsthal.gesundbrunnen.org/leistungen/tagespflege
10. Träger/Inhaber:		Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen gGmbH Brunnenstraße 23 34369 Hofgeismar info@gesundbrunnen.org
11. Trägerart:		☐ privat ☑ freigemeinnützig ☐ öffentlich ☐ nicht zu ermitteln
12. ggf. Verband:		Diakonisches Werk Hessen
13. Datum Abschluss Versorgungsvertrag:		01.11.2027
14. Datum Inbetriebnahme der Einrichtung:		01.12.2027
15. Name der Einrichtungsleitung:		Meike Pieske
16. Name der verantwortlichen Pflegefachkraft:		Astrid Lotz
17. Name der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft:		Josefine Olbrich
18. ggf. vorhandene Zweigstellen:		---
19. Name der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners für die DCS:		Meike Pieske

20. E-Mail der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners für die DCS:	info@philippsthal-gesundbrunnen.org

Freitext:
Die Faxnummer im Prüfauftrag lautet: Fax.: 06620 92000. Die Einrichtungsvertreterin gibt folgende Faxnummer an: 06620 920030.

E. Angaben zur Prüfung		
1. Auftraggeber / Zuständiger Landesverband der Pflegekassen:	☐ AOK ☐ BKK ☐ IKK	☐ Knappschaft ☐ LKK ☑ vdek
2. Prüfung durch:	☐ Medizinischer Dienst	☑ PKV-Prüfdienst
3. Datum:	von: 31.08.2026	bis: 31.08.2026
4. Uhrzeit:		
1. Tag	von: 09:00	bis: 13:45
2. Tag	von:	bis:
3. Tag	von:	bis:
4. Tag	von:	bis:
5. Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner der Einrichtung:	Meike Pieske	
	Astrid Lotz	
	Josefine Olbrich	
	---	
6. Prüferin oder Prüfer:	Judith Groß Nadin Reiter	
7. An der Prüfung Beteiligte:		
☐ Pflegekasse	---	
☐ Sozialhilfeträger	---	
☐ Nach heimrechtlichen Vorschriften zuständige Aufsichtsbehörde	---	
☐ Gesundheitsamt	---	
☐ Trägerverband	---	
☐ Sonstige: welche?	---	

8. Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner des MDK/PKV-Prüfdienstes für die DCS:	Name: Frank Schlerfer E-Mail-Adresse: pruefdienst@careproof.eu

F. Prüfauftrag nach § 114 SGB XI		
1.	☑ Regelprüfung	
2.	☐ Anlassprüfung (Beschwerde durch Tagespflegegast, Angehörige o.ä.)	
	☐ Anlassprüfung (Hinweise von anderen Institutionen)	
	☐ Anlassprüfung (sonstige Hinweise)	
3.	☐ Wiederholungsprüfung nach Regelprüfung	
	☐ Wiederholungsprüfung nach Anlassprüfung	
4.	Datum der letzten Prüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI:	27.02.2024
5.	Letzte Prüfung anderer Prüfinstitutionen:	
	☐ Nach heimrechtlichen Vorschriften zuständige Aufsichtsbehörde	
	☑ Gesundheitsamt	11.03.2025
	☐ Sonstige	
	☐ keine Angaben	

G. Art der Einrichtung und Versorgungssituation	
Vertraglich vereinbarte Anzahl Tagespflegeplätze:	15
Belegte Tagespflegeplätze am Prüftag:	9

H. Nach Angabe der Einrichtung: Anzahl Tagespflegegäste mit:	
1. Wachkoma:	0
2. Beatmungspflicht:	0
3. Dekubitus:	0
4. Blasenkatheter:	0
5. PEG-Sonde:	0
6. Fixierung:	0
7. Kontraktur:	0
8. Vollständiger Immobilität:	0
9. Tracheostoma:	0
10. Multiresistenten Erregern:	0

I. Nach Angabe der Tagespflegeeinrichtung: Zusammensetzung Personal

(Direkt in der Einrichtung Beschäftigte; ohne Mitarbeitende externer Leistungserbringer)

Funktion/Qualifikation	Vollzeit (39 St./ Woche)	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Personal gesamt
	Anzahl MA	Anzahl MA	Std./ Woche	Anzahl MA	Std./ Woche	Stellen in Vollzeit
Pflege						
Verantwortliche Pflegefachkraft	0	1	0,469	0	0	0,46
Stellv. verantwortliche Pflegefachkraft	0	1	0,641	0	0	0,64
Altenpfleger/in	0	3	0,193 - 0,641	0	0	1,20
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	0	0	0	0	0	0
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	0	0	0	0	0	0
Heilerziehungspfleger/in	0	0	0	0	0	0
Krankenpflegehelfer/in	0	0	0	0	0	0
Altenpflegehelfer/in	0	0	0	0	0	0
Angelernte Kräfte	0	5	0,078 - 0,641	0	0	2,24
Auszubildende	0	0	0	0	0	0
Bundesfreiwilligendienst-Leistende	0	0	0	0	0	0
Freiwilliges soziales Jahr	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0
Betreuung						
Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge	0	0	0	0	0	0
Sozialarbeiter/in	0	0	0	0	0	0
Ergotherapeut/in Beschäftigungstherapeut/in	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0
Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI	0	2	0,25 - 0,5	0	0	0,75
Hauswirtschaftliche Versorgung						
Hauswirtschaftliche Fachkräfte (2-3 jährige Ausbildung oder Studium)	0	0	0	0	0	0
Hilfskräfte und angelernte Kräfte	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0

2. Allgemeine Informationen zur Prüfung

Das Prüfteam informiert die Einrichtungsvertreterinnen über den Prüfauftrag zur Regelprüfung.
Gemeinsam mit der Tagespflegeeinrichtung stimmt das Prüfteam den Ablauf der Prüfung ab. Des Weiteren weist es auf den beratungsorientierten Prüfansatz und die Berücksichtigung der verschiedenen Informationsgrundlagen zur Bewertung der Qualitätsaspekte hin. Die Einrichtungsvertreterinnen werden zudem darauf aufmerksam gemacht, dass nur die während der Qualitätsprüfung dargelegten Informationen in die Bewertung einbezogen werden.

Die Prüfung und das Abschlussgespräch verlaufen in einer offenen und kooperativen Atmosphäre. Die relevanten Fragestellungen werden in einer konstruktiven Zusammenarbeit bearbeitet. Die Qualitätsprüferinnen fassen die Ergebnisse der Überprüfung zusammen.

Die Stärken der Tagespflegeeinrichtung liegen in den Bereichen:
- individuelle Gestaltung der Angebote
- bedürfnis- und bedarfsorientierte Dokumentation

Des Weiteren benennt das Prüfteam vorbehaltlich das festgestellte Defizit in Bezug auf den Qualitätsbereich 2.2 Schmerzmanagement.

Das Prüfteam benennt die festgestellten Auffälligkeiten in Bezug auf den Qualitätsbereich 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität und Qualitätsbereich 2.2 Schmerzmanagement.

Die Einrichtungsvertreterinnen äußern keine abweichenden fachlichen Einschätzungen/Meinungen.
Abschließend erläutert das Prüfteam die weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Prüfberichtes und überreicht der Tagespflegeeinrichtung Unterlagen zur Qualitätssicherung der Qualitätsprüfungen nach § 114 SGB XI.

In die Stichprobe zur Qualitätsprüfung wurden insgesamt 6 versorgte Tagespflegegäste einbezogen.

Anhand der zu Prüfbeginn vorgelegten Unterlagen ziehen die Qualitätsprüferinnen in Anwesenheit der Einrichtungsvertreterinnen die Stichprobe. Im Folgenden holen sie die Einwilligungen der Tagespflegegäste, bzw. deren Vertretungsberechtigten, ein.
Die Stichprobenerhebung erfolgt analog zur Qualitätsprüfungs-Richtlinie (QPR).
Im Rahmen der Stichprobe besucht das Prüfteam sechs Tagespflegegäste.

3. Gesamtbeurteilung der personenbezogenen Versorgung

Gesamtübersicht der Stichprobe zur Qualitätsprüfung und Gesamtbewertung der Qualitätsaspekte					
Qualitätsbereiche und -aspekte	Anzahl der Tagespflegegäste insgesamt, bei denen der QA geprüft wurde	A) Keine Auffälligkeiten	B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen	C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast	D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast
Qualitätsbereich 1					
Qualitätsaspekt 1.1	4	3 P1, P2, P5	1 P4		
Qualitätsaspekt 1.2	1	1 P6			
Qualitätsaspekt 1.3	0				
Qualitätsaspekt 1.4	0				
Qualitätsbereich 2					
Qualitätsaspekt 2.1	2	2 P1, P2			
Qualitätsaspekt 2.2	4	2 P1, P2	1 P4	1 P5	
Qualitätsaspekt 2.3	0				
Qualitätsaspekt 2.4	0				
	Anzahl der Tagespflegegäste insgesamt, bei denen der QA geprüft wurde	Auffälligkeiten, die für die Beratung der Einrichtung relevant sind		Defizite, die für die Beratung relevant sind und für den Maßnahmenbescheid der Landesverbände der Pflegekassen relevant sein könnten	
Qualitätsaspekt 2.5	0				
	Anzahl der Tagespflegegäste insgesamt, bei denen der QA geprüft wurde	A) Keine Auffälligkeiten	B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen	C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast	D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast
Qualitätsbereich 3					
Qualitätsaspekt 3.1	4	4 P1, P4, P5, P6			
Qualitätsaspekt 3.2	4	4 P1, P3, P4, P6			

Qualitätsbereich 4					
Qualitätsaspekt 4.1	1	1			
		P3			
Qualitätsaspekt 4.2	0				
Qualitätsaspekt 4.3	0				

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und - sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht - zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 4 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ **entfällt**

Keine Auffälligkeiten	
P1, P2, P5	
Auffälligkeiten ***(bitte erläutern)***	
P4: Es besteht eine Auffälligkeit in Bezug auf die Unterstützung im Bereich der Mobilität. Für den Tagespflegegast ist kein Risiko und keine negative Folge zu erwarten. Die Auffälligkeit stellt sich wie folgt dar: In der Pflegedokumentation sind die Mobilitätsbeeinträchtigungen unvollständig dargestellt, bei der Versorgung werden jedoch alle Beeinträchtigungen und die daraus resultierenden Risiken berücksichtigt. Empfehlung zur Qualitätssicherung: Der Tagespflegeeinrichtung wird zur Qualitätssicherung empfohlen, den Tremor und das Anreichen von Hilfsmitteln vollständig in der Pflegedokumentation darzustellen.	
Defizite mit Risiko negativer Folgen ***(bitte erläutern und bewerten)***	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Defizite mit negativen Folgen ***(bitte erläutern und bewerten)***	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Anmerkungen	

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 1 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ **entfällt**

Keine Auffälligkeiten	
P6	
Auffälligkeiten ***(bitte erläutern)***	
Defizite mit Risiko negativer Folgen ***(bitte erläutern und bewerten)***	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Defizite mit negativen Folgen ***(bitte erläutern und bewerten)***	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Anmerkungen	

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ **entfällt**

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ **entfällt**

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständigen Ansprechpartner ist sichergestellt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 2 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ **entfällt**

Keine Auffälligkeiten
P1, P2
Auffälligkeiten ***(bitte erläutern)***

Defizite mit Risiko negativer Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Defizite mit negativen Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Anmerkungen	

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 4 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ **entfällt**

Keine Auffälligkeiten	
P1, P2	
Auffälligkeiten *(bitte erläutern)*	
P4: Es besteht eine Auffälligkeit im Zusammenhang mit dem fachgerechten Schmerzmanagement. Für den Tagespflegegast ist kein Risiko und keine negative Folge zu erwarten. Die Auffälligkeit stellt sich wie folgt dar: In der Pflegedokumentation ist das fachgerechte Schmerzmanagement unvollständig dargestellt, bei der Versorgung werden jedoch alle Beeinträchtigungen und die daraus resultierenden Risiken berücksichtigt. Empfehlung zur Qualitätssicherung: Der Tagespflegeeinrichtung wird zur Qualitätssicherung empfohlen, die chronische Schmerzsituation sowie auslösende Faktoren vollständig in der Pflegedokumentation zu erfassen.	
Defizite mit Risiko negativer Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
P5: Der Tagespflegegast mit Schmerzen erhält kein fachgerechtes Schmerzmanagement. Für den Tagespflegegast besteht das Risiko negativer Folgen, weil keine Erfassung und Planung von Maßnahmen bei regelhaften kardialen Thoraxschmerzen bei Angina pectoris Anfällen dokumentiert sind. Der konkrete Sachverhalt stellt sich wie folgt dar: Während der personenbezogenen Überprüfung ist ein personeller Unterstützungsbedarf bei kardialen Thoraxschmerzen ersichtlich. Der Tagespflegegast beschreibt an regelmäßigen Angina pectoris Anfällen mit Schmerzen in der Brust, ein Engegefühl, ausstrahlende Schmerzen in den Arm und an Atemnot zu leiden. Die Anfälle treten auch in unregelmäßigen Abständen während des Besuchs der Tagespflegeeinrichtung auf. Der Tagespflegegast habe angabegemäß Nitrospray immer in der Handtasche dabei. Bei einem Anfall werde durch die Mitarbeiter der Blutdruck gemessen und er nehme bei Bedarf eigenständig Nitrospray ein. Dies werde dem Tagespflegegast von den Mitarbeitern bei Bedarf aus der Handtasche geholt und es erfolge eine begleitende Mobilisation in den Ruheraum/ Ruhesessel sowie eine Überwachung und Nachkontrolle des Blutdrucks. Aufgrund der Anfälle meide der Tagespflegegast angabegemäß zudem anstrengende körperliche Belastungen. Die anwesende Pflegefachkraft bestätigt die Angaben des Tagespflegegastes. Im Pflegebericht sind	1

Angina pectoris Anfälle zuletzt am 27.07.2026 und am 20.07.2026 dokumentiert. In der Pflegedokumentation sind keine Angaben zu der chronischen Schmerzsituation in Bezug auf die Angina pectoris Anfälle erfasst. Angaben in Bezug auf zum Beispiel auslösende und schmerzverstärkende bzw. lindernde Faktoren sowie daraus abgeleitete individuelle Maßnahmen sind nicht dokumentiert.	
Defizite mit negativen Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Anmerkungen	

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ **entfällt**

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ **entfällt**

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ **entfällt**

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 4 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ **entfällt**

Keine Auffälligkeiten

P1, P4, P5, P6
Auffälligkeiten *(bitte erläutern)*

Defizite mit Risiko negativer Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0

Defizite mit negativen Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0

Anmerkungen

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit ihren Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 4 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ **entfällt**

Keine Auffälligkeiten
P1, P3, P4, P6
Auffälligkeiten *(bitte erläutern)*

Defizite mit Risiko negativer Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0

Defizite mit negativen Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0

Anmerkungen

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 1 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ **entfällt**

Keine Auffälligkeiten
P3
Auffälligkeiten *(bitte erläutern)*

Defizite mit Risiko negativer Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Defizite mit negativen Folgen *(bitte erläutern und bewerten)*	**Anzahl Tagespflege-gäste**
	0
Anmerkungen	

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ **entfällt**

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen Maßnahmen mechanischer Fixierung wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ **entfällt**

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

4. Beurteilung der bedarfsübergreifenden fachlichen Anforderungen sowie der einrichtungsinternen Organisation und des Qualitätsmanagements

Qualitätsbereich 5: Bedarfsübergreifende fachliche Anforderungen

5.1 Abwehr von Risiken und Gefährdungen

Qualitätsaussage

Gesundheitliche Risiken und Gefährdungen der Tagespflegegäste werden zuverlässig eingeschätzt. Entsprechend der individuellen Risikosituation werden Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken und zur Vermeidung von Gefährdungen unter Beachtung der Bedürfnisse des Tagespflegegastes geplant und umgesetzt.

☑ keine Defizite festgestellt ☐ Defizite festgestellt (bitte angeben):

5.2 Biografieorientierte Unterstützung

Qualitätsaussage

Die Unterstützung der Tagespflegegäste orientiert sich an individuell bedeutsamen Ereignissen oder Erfahrungen im Lebensverlauf, die für die Betreuung und Pflege relevant sind. Die persönlichen Bezüge der Tagespflegegäste zu solchen Ereignissen und Erfahrungen werden genutzt, um den Alltag bedürfnisgerecht zu gestalten, positive Emotionen zu fördern und – insbesondere bei kognitiv beeinträchtigten Tagespflegegästen – die Bereitschaft zu Kommunikation und Aktivität zu fördern.

☑ keine Defizite festgestellt ☐ Defizite festgestellt (bitte angeben):

5.3 Einhaltung von Hygieneanforderungen

Qualitätsaussage

Grundlegende Hygieneanforderungen werden eingehalten und umgesetzt.

☑ keine Defizite festgestellt ☐ Defizite festgestellt (bitte angeben):

5.4 Hilfsmittelversorgung

Qualitätsaussage

Die Einrichtung leistet für die Tagespflegegäste eine fachgerechte Unterstützung bei der Nutzung von Hilfsmitteln.

☑ keine Defizite festgestellt ☐ Defizite festgestellt (bitte angeben):

5.5 Schutz von Persönlichkeitsrechten und Unversehrtheit

Qualitätsaussage

Die Einrichtung gewährt den Schutz von Persönlichkeitsrechten und die Unversehrtheit der Tagespflegegäste.

☑ keine Defizite festgestellt ☐ Defizite festgestellt (bitte angeben):

Qualitätsbereich 6: Einrichtungsinterne Organisation und Qualitätsmanagement

6.1 Qualifikation der und Aufgabenwahrnehmung durch die verantwortliche Pflegefachkraft

Qualitätsaussage

Die Einrichtung hält qualifizierte Leitungskräfte vor. Die verantwortliche Pflegefachkraft nimmt ihre Aufgaben zur Gewährleistung von Fachlichkeit und einer angemessenen Dienstorganisation wahr.

Informationserfassung

Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit der verantwortlichen Pflegefachkraft und ihrer Stellvertretung in dieser Pflegeeinrichtung (wöchentlicher Stundenumfang): 43,3
Stundenumfang, in dem die verantwortliche Pflegefachkraft und ihre Stellvertretung in der Pflege tätig sind: 20

Prüffragen:

1. Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über die notwendige Qualifikation und Erfahrung (Pflegefachkraft, ausreichende Berufserfahrung, Weiterbildung zum Erwerb einer formalen Leitungsqualifikation)?	☑ ja	☐ nein
2. Ist die Stellvertretung der verantwortlichen Pflegefachkraft eine Pflegefachkraft?	☑ ja	☐ nein
3. Steht die verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	☑ ja	☐ nein
4. Steht die stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	☑ ja	☐ nein
5. Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über genügend Zeit für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben?	☑ ja	☐ nein
6. Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für eine fachgerechte Planung, Durchführung und Evaluation der Pflegeprozesse?	☑ ja	☐ nein
7. Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für die Ausrichtung der Dienstplanung am Betreuungs- und Pflegebedarf und den Qualifikationsanforderungen?	☑ ja	☐ nein

Erläuterungen zu den nicht erfüllten Anforderungen:

Ziffer:	Erläuterung:

6.2 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Behebung von Qualitätsdefiziten

Qualitätsaussage

Die Einrichtung verfügt über ein systematisches Qualitätsmanagement und reagiert zeitnah und mit angemessenen Maßnahmen auf Qualitätsdefizite.

Informationserfassung

Qualitätsdefizite, die bei der letzten externen Prüfung festgestellt wurden oder danach auftraten:

- keine Defizite vorhanden

Interne Maßnahmen zur Identifizierung etwaiger Qualitätsdefizite:

- Teambesprechungen
- Auswertung Kundenrückmeldung
- individuelle Planungen der Beschäftigungsangebote
- Einführung der neuen PC-gestützten Dokumentation

Aktuelle Maßnahmen zur Behebung von Qualitätsdefiziten:

- Teambesprechungen
- Kundenrückmeldung
- individuelle Planungen der Beschäftigungsangebote
- Einführung der neuen PC-gestützten Dokumentation
- Schulungen

Prüffragen:

1. Werden geeignete Maßnahmen im Rahmen des internen Qualitätsmanagements durchgeführt, um Qualitätsdefizite zu identifizieren?	☑ ja	☐ nein	
2. Werden Qualitätsdefizite systematisch bewertet und bei Bedarf bearbeitet?	☐ ja	☐ nein	☑ t.n.z.
3. Werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung evaluiert?	☐ ja	☐ nein	☑ t.n.z.
4. Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verfahren zur Identifizierung von Qualitätsproblemen einbezogen?	☑ ja	☐ nein	

Erläuterungen zu den nicht erfüllten Anforderungen:

Ziffer:	Erläuterung:

6. Empfehlung zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten

Qualitätsaspekt des Qualitätsbereiches 1 - 4	Personenkennung	Bewertung je QA	Maßnahme	Frist
Qualitätsbereich 1 Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung				
Qualitätsaspekt 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität				
Qualitätsaspekt 1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung				
Qualitätsaspekt 1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung				
Qualitätsaspekt 1.4 Unterstützung bei der Körperpflege				
Qualitätsbereich 2 Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen				
Qualitätsaspekt 2.1 Medikamentöse Therapie				
Qualitätsaspekt 2.2 Schmerzmanagement	P5	C	Der Tagespflegegast mit Schmerzen muss ein fachgerechtes Schmerzmanagement erhalten. Maßnahmen zum fachgerechten Schmerzmanagement sind zu planen. Konkret bedeutet dies, dass die individuelle Schmerzsituation bei Angina pectoris Anfällen erfasst und daraus abgeleitete individuelle handlungsleitende Maßnahmen dokumentiert werden müssen.	unverzüglich
Qualitätsaspekt 2.3 Wundversorgung				
Qualitätsaspekt 2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen				
Qualitätsaspekt 2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen				

Qualitätsbereich 3 Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte				
Qualitätsaspekt 3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung				
Qualitätsaspekt 3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation				
Qualitätsbereich 4 Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen				
Qualitätsaspekt 4.1 Aufnahme in die Tagespflege				
Qualitätsaspekt 4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen				
Qualitätsaspekt 4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen				
Qualitätsbereich 5 Bedarfsübergreifende fachliche Anforderungen				
Qualitätsaspekt 5.1 Abwehr von Risiken und Gefährdungen				
Qualitätsaspekt 5.2 Biografieorientierte Unterstützung				
Qualitätsaspekt 5.3 Einhaltung von Hygieneanforderungen				
Qualitätsaspekt 5.4 Hilfsmittelversorgung				
Qualitätsaspekt 5.5 Schutz von Persönlichkeitsrechten und Unversehrtheit				
Qualitätsbereich 6 Einrichtungsinterne Organisation und Qualitätsmanagement				
Qualitätsaspekt 6.1 Qualifikation der und Aufgabenwahrnehmung durch die verantwortliche Pflegefachkraft				
Qualitätsaspekt 6.2 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Behebung von Qualitätsdefiziten				